

Gewässerverunreinigung 21.08.2011

Am 21.08.2011 um 11:30 kam ein Zeuge in das Feuerwehrgerätehaus in Obernfeld und bat anwesende Kameraden, sich eine Verfärbung des Wassers in einer Baugrube anzuschauen. Da nicht genau geklärt werden konnte, ob es sich um umweltgefährdende Mittel handelt, wurde die Polizei und der Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Gieboldehausen zur Einsatzstelle alarmiert. Um ein Abfließen der Stoffe in die Hahle zu verhindern, wurde der Ablauf der Baugrube mit Sandsäcken verschlossen. Der Zulauf zur Baustelle wurde ebenfalls abgedichtet und nachlaufendes Wasser mittels einer Tauchpumpe abgepumpt. Der Gemeindebrandmeister alarmierte die Feuerwehr Gieboldehausen, um mit Hilfe einer Spezialpumpe einen Teil der Flüssigkeit aus der Baugrube abzupumpen. Um das weitere Vorgehen zu planen, wurde außerdem der Umweltbeauftragte der Naturschutzbehörde zur Einsatzstelle gerufen. Dieser entschied, dass die Flüssigkeit von einer Spezialfirma komplett abgepumpt und entsorgt werden müsse, um eine Umweltgefährdung auszuschließen.

Nach dem Abpumpen sperrt die Feuerwehr die Baustelle ab und beendet um 15:30 Uhr den Einsatz.

Im Einsatz:

Feuerwehr Obernfeld

Feuerwehr Gieboldehausen

Polizei Duderstadt

Umweltbeauftragter